

Lärm- und Abgas-Schutzgemeinschaft B 1-Initiative Dortmund e.V.

Joseph-Scherer-Str. 2c
44139 Dortmund
www.b1dortmund.de
b1-allee-erhalten.de



c/o BDA Dortmund Hamm Unna
Konrad-Adenauer-Allee 10
44263 Dortmund
info@b1-dortmund-plus.de
www.b1-dortmund-plus.de

Herrn
Oberbürgermeister
Ullrich Sierau
44221 Dortmund

Dortmund, 16.05.2017

Dialog zum Ausbau der Stadtbahnhaltestellen und Erhalt des Charakters der B1-Allee

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Initiativen Lärm-und Abgasschutzgemeinschaft e.V. und B1 Dortmund plus bedanken sich dafür, dass ihrer Bitte gefolgt werden soll, ein Dialogverfahren zur Planung dieses Infrastrukturvorhabens durchzuführen und Planungsvarianten zu klären.

Wichtige Fragestellungen, wie etwa die Vor- und Nachteile barrierefreier, ebenerdiger Zugänge zu den Haltestellen ohne nachvollziehbare Sachklärung als Dialogthemen von vorneherein auszuschließen, würde der Aufgabe nicht gerecht. Mögliche Optimierungen würden ausgeblendet. Zugleich muss ein überzogener zeitlicher und finanzieller Planungsaufwand vermieden werden.

Es macht Sinn und ist anerkannt, über die Themen eines Dialogs vorab zu sprechen. Welcher Gestaltungsspielraum ist da, worüber soll und kann diskutiert werden, wie kann der Prozess auf Wesentliches konzentriert werden? Darüber möchten wir uns gerne ohne Vorbedingungen mit einem Ansprechpartner austauschen. Den Versuch, die klärungsbedürftigen Aspekte einzugrenzen und zu vereinbaren, sollten wir nutzen.

Weitere Planungsvarianten, ergänzend zu der vom 07.12.2016, auch in Kombination mit Elementen aus anderen Varianten, stehen im Raum. Wir bitten sie, dem im Dialogverfahren Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Schubert
Lärm-und Abgasschutzgemeinschaft e.V.

Richard Schmalöer
BDA DO-HAM-UN, B1 Dortmund plus

Anlage: Variante „Barrierefreier Stadtbahnausbau Gartenstadtallee 21.“

Variante: „Barrierefreier Stadtbahnausbau Gartenstadtallee 21.“

Grundkonzept - Merkmale des neuen Regelquerschnitts

- Bereich: geschädigte Lindenallee östlich Voßkuhle bis Max-Eyth-straße
- Zukunftskonzept B1-Achse angelehnt an hist. Boulevardgestaltung (Planung Strobel) im verfügbaren Gesamtquerschnitt (ca. 46,50 m)
- Universelle Eignung für B1, Tunnel, alle Verkehrsanforderungen, Image- und Denkmalschutz, private Standort- und Flächenentwicklung
- Alleeerneuerung im ursprünglichen Charakter: vollständiger, homogener wachsender Abschnitt der Dt. Alleenstraße für das 21. Jahrhundert
- Stufenweiser Ausbau möglich
- Variantenkombination möglich, z.B. Fußgängerbrücken/Überwege, Baumartenwahl, Fuß-/Radwegführungen, Haltestellenarchitekturen

Vorteile für den aktuell anstehenden Stadtbahnausbau, u.a.

- Freie Querschnittsgestaltung Schienenweg und Allee durch rationelle Klein-/Großbaumverpflanzung aller gesunden/zukunftsfähigen Linden
- Einfacher Umbau in freiem Baufeld ohne wesentliche Verkehrseinschränkungen B1
- Beide Verkehrsrichtungen zukünftig mit gleichem Querschnitt und gleicher Qualität gesichert
- Idealquerschnitt schafft Mehrwert für alle Verkehrsinfrastrukturen
- Keine Unfallfahrzeuge mehr im Gleisbereich
- Bahnsteigverlängerungen möglich

